



Herbstbummel der Amicitia

vom 28. September 2008
Malans - Jenins - Fläsch - Bad Ragaz

Man hätte diesen Herbst wohl kaum ein schöneres Spätsommerwochenende finden können. Bereits am Samstag, dem Tag vor dem Herbstbummel, an dem auf Munsalvatsch die Hauptversammlung der Aktivitas stattfand, trübte kaum eine Wolke das Blau des Himmels. Am Sonntag dann – das gleiche Bild. Einzig der kühle Wind liess einen spüren, dass der Oktober vor der Tür stand.

Da die Sitzung vom Vortag in vollen Zügen genossen wurde, war es wohl nicht erstaunlich, dass nicht alle am Sonntag mit von der Partie waren, vor allem da dabei auch noch kräftig angestossen und lauthals mitgesungen wurde. Allerdings stiessen auch einige Amicer neu dazu. So war man – leider wegen gewohntspontanen Absagen weiter dezimiert – unter dem Strich aber doch noch eine ansehnliche Gruppe, die sich um circa 11:00 Uhr am Bahnhof Malans versammelte, um von da aus gemeinsam den Aufstieg nach Jenins zu beginnen.

Einige ältere Semester schonten sich zu Anfang noch und stiessen, nachdem sie die ersten Höhenmeter mit dem Postauto überwunden hatten, ein wenig unterhalb der Älplibahn zu den übrigen Bummlern. Von da an spazierte man in vielen kleineren und grösseren, sich immer wieder aufs Neue zusammenfindenden Grüppchen, bunt gemischt aus Jung und Alt, gemütlich durch die Rebberge. Gespräche ergaben sich schnell.

Mit einer kleinen Verspätung auf die Marschtabelle erreichte man Jenins, wo bei Familie Werth das Mittagessen wartete. Dass wir für einmal privat bei einem unserer Farbenbrüder zu Gast sein durften, lag daran, dass dieser Programmverantwortlicher des Herbstbummels war und als Sohn des Hauses natürlich genau wusste, dass wir eine Bewirtung erster Güte erfahren würden. Um diejenigen, die nicht dabei waren ein wenig zu „neckern“ und zur Erinnerung für all jene, die es geniessen konnten, sei an dieser Stelle an das wunderbare Drei-Gänge-Menü erinnert; Pilzterrine, Hischgeschnetzeltes und Schokoladenparfait um nur ein paar der Köstlichkeiten zu nennen.

Gezaubert wurde dies alles von Magdalena und Baseli Werth, den Eltern von Simon Werth v/o Tiarr, der am Abend zuvor nach einjähriger Amtszeit das Präsesamt abgegeben hatte. Dass Frau Werth, deren Familie das Gasthaus „Zur Bündte“ in Jenins führt, etwas vom Fach versteht, konnte auch Knopp, unser Hotelier in der Runde, nur bekräftigen.

Nach einer guten Stunde raffte man sich dann wieder auf, um so gegen 13:30 Uhr die Kutschen zu besteigen, die uns vorerst nach Fläsch bringen sollten. Zwei Wagen standen uns fortan für den Rest des Tages zur Verfügung. Die Kutschenfahrt bot den Vorteil, die wunderschöne Herrschaft in ähnlicher Weise geniessen zu können als wenn man zu Fuss unterwegs wäre, man sich überdies aber auch noch ein wenig vom vorherigen Marsch und dem gelungenen Mittagessen erholen konnte. Dann, wohl doch um ein wenig Energieverbrauch besorgt, wurden verschiedene Lieder angestimmt, die hauptsächlich aus dem vorderen Wagen zu vernehmen waren.

Circa eine knappe Stunde dauerte die Fahrt, bis der Tross kurz vor Fläsch inmitten der Rebberge stoppte, wo wir bereits von Weinbauer Heinz Kunz erwartet wurden. Nach ein paar Schritten durch den Wingert begann er auch gleich mit seinen Ausführungen, die sich selbstverständlich rund um den Weinanbau drehten. In einem ausgewählten Abbruch über das riesige Thema erfuhren wir viel Interessantes über verschiedene Weine und Rebsorten, das Erneuern der Rebstöcke, die Bestimmung der Lesezeit durch die Gemeinden und einiges mehr. Danach folgte eine erste Verkostung unter freiem Himmel. Ein traumhafter Moment, den alle sichtlich genossen.

Danach verschob man in den Weinkeller der Familie Kunz im Dorfkern von Fläsch. Für diesen letzten Programmpunkt gesellte sich auch noch Wulfi dazu. Im gemütlich eingerichteten Keller kredenzte uns Herr Kunz weitere Weine – fachliches Hintergrundwissen inbegriffen – zu denen man sich von der Kalten Platte mit Fleisch und Käse bedienen durfte. Während dieser ausgiebigen Degustation blieb viel Zeit für Diskussionen und lockeres Schwatzen. Als es dem Ende zu ging, ergriffen Ushiro (im Namen des AH-Vorstandes) und Tiarr nacheinander das Wort um den Anwesenden ihren Dank auszusprechen.

Etwa um 16:30 startete man schliesslich zur letzten Etappe des Herbstbummels 2008. Die Kutscher brachten uns noch von Fläsch zum Bahnhof Bad Ragaz, wo sich die Wege der Amici für diesen Tag trennten; für die meisten wohl aber mit der Hoffnung und der Absicht, sich alsbald wiederzusehen.

Vivat, crescat et floreat Amicitia!

scripsit am 13.10.08, Spes

Anwesende: Ushiro, Virgo, Spes, Macao, Wulfi, Cato (Ehrenmitglied der Aktivitas);
von der Congregatio XII: Inka, Shy, Knopp, Coccio, Fidel, Filax (hospes aeternus);
von der Aktivitas: Tiarr, Togus, Frèrux, Hilacus